

Bei uns ist
Saisonales immer
in Mode.



Geschäftsbericht
2020

Inhalt

3	Editorial Ein verrücktes Jahr
4	Jahresbericht
6	Persönlich Wir stellen vor
8	Bienengold
10	Finanzbericht
13	Konsolidierte Jahresrechnung
14	Jahresrechnung Genossenschaft
15	Anhang zur Jahresrechnung Genossenschaft

Kennzahlen

Kennzahlen (TSD CHF) ¹	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Umsatz	7'073	7'107	7'027	7'140	7'320	7'684
Bruttogewinn	2'441	2'494	2'447	2'531	2'629	2'734
Personalaufwand	1'653	1'832	1'665	1'608	1'738	1'743
Betriebsaufwand	525	522	545	627	670	541
Abschreibungen	122	94	95	95	39	60
Unternehmenserfolg	83	-27	41	108	68	115
Nettoumlaufvermögen	526	325	379	532	541	581
Anlagevermögen	447	362	267	172	158	206
Eigenkapital	389	360	400	506	588	724
Ausschüttung pro Anteilschein à CHF 100	0	0	0	0	5	5

¹ ab 2015 konsolidierte Rechnung Genossenschaft und GmbH

Ein verrücktes Jahr

Liebe Leserin
Lieber Leser

Ein turbulentes Jahr liegt hinter uns, das ganz vom Takt der pandemiebedingten Massnahmen bestimmt war. Zwei virale Ansteckungswellen rollten über das Land und hinterliessen auch im Rägeboge ihre Spuren. Glücklicherweise nicht mit gravierenden gesundheitlichen Folgen – wir waren kaum von Infektionen betroffen, dafür umso mehr von unzähligen anderen Hindernissen, die es immer wieder mit Kreativität zu überwinden galt. Dank der deklarierten Systemrelevanz konnte das Kerngeschäft jederzeit aufrechterhalten werden. Insbesondere im ersten Lockdown im April, wo die Schweiz buchstäblich stillstand, der Rägeboge allerdings von Kunden regelrecht überannt wurde, fühlte sich das zuweilen schon beinahe etwas unwirklich an. Gleichzeitig waren Solidarität und Hilfsbereitschaft überall riesig und kaum jemand beschwerte sich über die verordneten Massnahmen. Was sich, wie wir heute wissen, mit der Dauer der «besonderen Lage», vor allem ab Herbst, zunehmend änderte.

Der Rägeboge und seine Mitarbeiter*innen dürfen aber stolz darauf sein, trotz Zugangskontrollen, Abstandsregeln, Plexiglasscheiben, Maskenpflicht, ungezählten Desinfektionstouren und immer wieder «Sand im Getriebe» bei der Warenbestellung (auch, aber längst nicht nur wegen dem neuen Warenwirtschaftssystem!) auf ein äusserst erfolgreiches Jahr zurückzublicken. Bio- und Naturprodukte boomten wie nie zuvor, Homeoffice und geschlossene Restaurants führten zu markanten Zuwächsen, was sich schliesslich auch in den Abschlusszahlen niederschlägt. Einen schönen Teil davon können wir all jenen weitergeben, die zum einen tagtäglich und in diesem Jahr unter wirklich erschwerten Bedingungen für die Kundschaft ihr Bestes geben und die zum anderen mit ihrem

Anteil an der Genossenschaft dafür sorgen, dass der Rägeboge auf einer finanziell gesunden Basis steht. Danke für Euer grossartiges Engagement!

Dies wird mein letztes Editorial gewesen sein. Nach acht Jahren als Präsident der Genossenschaft werde ich etwas kürzertreten und den Stab an das neue Co-Präsidium Karin Witschi und Katrin Stuber weitergeben, bleibe aber gerne für verschiedene Projekte und Aufgaben im Rat vorläufig noch mit dabei.



Reto Diener, Präsident Rägebogerat



Jahresbericht 2020

2020 war die Covid19 Pandemie auch im Rägoboge das dominierende Thema. Ab Mitte März mussten, zusätzlich zum normalen Tagesgeschäft, oft im Wochenrhythmus wechselnd, Schutzkonzepte evaluiert sowie diesbezügliche Massnahmen umgesetzt werden. Und ersteres wurde nicht weniger, im Gegenteil: Homeoffice Pflicht sowie Restaurant-Schliessungen liessen die Umsätze zeitweise fast explodieren, gleichzeitig waren nicht selten die Gestelle aufgrund von Hamsterkäufen der Kund*innen oder Engpässen auf Seite der Lieferanten leer. An manchen Tagen stand die Kundschaft wegen Zugangsbeschränkungen bis auf die andere Strassen-seite Schlange! Dies alles stellte an das Geschäft und insbesondere das Personal grosse Herausforderungen, die nur dank dem unermüdlichen und grossartigen Einsatz aller Beteiligten erfolgreich bewältigt werden konnten. Ab dem Spätsommer galt zusätzlich die permanente Maskentragepflicht, eine nochmals zusätzliche Belastung für das Personal. Es war schlicht ein verrücktes Jahr! Natürlich konnte auch der traditionelle, gemeinsame Team-Anlass nicht durchgeführt werden. Stattdessen gab es für alle einen Gutschein vom Restaurant Schlosshalde, und nach dem ersten Lockdown beschlossen Rat und Geschäftsleitung, allen Angestellten als Dank für ihren grossen Einsatz, einen Sonderbonus in Form eines Einkaufsgutscheins zu übergeben.

Den nach aussen hin sichtbarsten Einfluss hatte die Pandemie auf das Bio.Bistro, welches zeitweilig ganz geschlossen werden musste und in der übrigen Zeit meist nur mit einem Take-away Angebot im Einsatz stand. Nichtsdestotrotz wurden die Verkaufs-Aktivitäten auch hier mit viel Engagement umgesetzt sowie mit neuen Angeboten wie selbst gebackenen Kuchen ergänzt. Von der neuen Leitung wurden im Herbst erfolgreich vier Grittibänz-Backtage für Kinder und Eltern durchgeführt.

Einen eigenen Heimlieferservice konnte der Rägoboge nicht anbieten. Ein solcher wäre mit den bestehenden Platz- und Personal-Ressourcen nicht zu stemmen gewesen. Dafür gab es eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Velokurier Winterthur und manche Kund*innen kauften auch gleich noch für jene mit ein, die nicht selbst vorbeikommen konnten. Der alljährliche Bioladentag war trotz etwas anderer Organisation auch 2020 ein grosser Erfolg. Er wurde von den Kund*innen, das zeigten viele positive Rückmeldungen, sehr geschätzt. Werbeaktivitäten liefen im vergangenen Jahr vor allem über Online-Kanäle sowie den Laden selbst.



Personell gab es im vergangenen Jahr einige wichtige Veränderungen, allen voran der Wechsel in der Leitung der Natur.Drogerie: Janine Steinmann übernahm im Mai den Stab vom austretenden Emanuel Rechsteiner und führte sich gleich mit einem erfolgreichen Engagement in ein äusserst anspruchsvolles Umfeld ein! Auch im Bio.Bistro erfolgte ein Leitungswechsel: Die erfahrene Bettina Hangartner löste im April die ausgetretene Monika Reber ab. In der Administration traten die beiden langjährigen Mitarbeiterinnen Vanessa Merten und Dijana Petrovic aus und ab August übernahm Monika Wenger als kompetente Fachkraft neu die Leitung der Finanzbuchhaltung.

Seitens Infrastruktur ist insbesondere die anspruchsvolle Einführung des neuen Kassen- und Warenwirtschaftssystems sowie der neuen Buchhaltungs-Software zu erwähnen, deren Produktivstart ausgerechnet und nur gerade zwei Wochen vor dem ersten Pandemie-Lockdown erfolgten. Als wenn es mit Letzterem nicht schon genug Herausforderungen gegeben hätte! Immerhin stand der Rätebogerat bei diesem Projekt mit zusätzlichen Ressourcen unterstützend zur Seite. Unterdessen laufen die Systeme weitestgehend wunschgemäss. Weiterhin wurden im Jahr 2020 auch noch die gesamte IT-Server-Landschaft erneuert sowie zu-

sätzliche Kassen beschafft. Schliesslich noch das Wichtigste bezüglich Lieferanten und Partner: Die Verträge mit Biopartner konnten auf eine für uns günstigere Basis gestellt werden und mit der Genossenschaft Vielgrün wurde die Zusammenarbeit zwecks Vernetzung, Einkaufsgemeinschaft und gemeinsamen Werbeaktivitäten von Bioläden aus der ganzen Schweiz gestartet.

Zuletzt ein kleiner Ausblick. Für dieses Jahr sind weitere, grössere Infrastrukturprojekte in der Pipeline: Zum einen müssen die grossen Kühlgeräte im Bio.Markt erneuert werden, zum anderen steht der Startschuss für ein Projekt zur sanften Gesamterneuerung von Inneneinrichtung und Beleuchtung im Bio.Markt wie auch der Natur.Drogerie an. Es wird auch 2021 nicht langweilig werden!

Persönlich

Frauenpower



Janine Steinmann

Funktion	Leitung Natur.Drogerie, Dipl. Drogistin HF, Mitglied der Geschäftsleitung, Vollzeit
Dabei seit	2020
Pro	Alle verdienen eine Chance.
Kontra	Missgunst
Tipp	Geniesse jeden Tag und mache das Beste daraus.

Sie ist Herzblut-Drogistin seit 18 Jahren. Eine zufriedene Kundschaft ist die schönste Bestätigung für ihre Arbeit. Bei Beratungen kann sie zusätzlich auf ihre Visagistenausbildung und auf einen Schüssler- und Spagyrik-Master zurückgreifen.

Ihr Team besteht aus vierzehn Fachfrauen inklusive drei Lernenden. «Die Geschäftsleitung ist ebenfalls geballte Frauenpower», sagt die Mountainbikerin. Produkte von sozialen Institutionen oder Stiftungen wie Weizenkorn oder Quellenhof haben eine hohe Priorität für sie. Auch regionale Lieferanten wie Robert & Josiane oder Petit Pois sind ihr wichtig. Ihre Leidenschaft für Pflanzenheilkunde, Spagyrik und Schüssler-Salze lässt sie in ihre Beratungen miteinfließen. Besonders gerne mag sie die Vorweihnachtszeit in der Natur.Drogerie, dann sei die Stimmung festlich: «Es freut mich, wenn die Kundschaft in entspannter Atmosphäre die passenden Geschenke bei uns findet.» Die Freizeit verbringt sie mit Sport oder in ihrem Garten: «Es ist schön zu sehen, wenn durch die Pflege alles wächst und blüht.»

«Wir sind eine wichtige Anlaufstelle bei gesundheitlichen Anliegen und geben unseren Kundinnen und Kunden gerne etwas Gutes mit auf den Weg.» Janine Steinmann

Nähe und Vertrauen

Die Gastgeberin aus Leidenschaft bringt ihre reiche Erfahrung als Wirtin sowie Event- und Bistrogastronomin ein.

«Die Herzlichkeit der Gäste und des Teams machen mich sehr glücklich», sagt sie und fährt fort: «Ich lege grossen Wert auf ein vielseitiges Angebot an frisch zubereiteten, lokalen und saisonalen Köstlichkeiten.» Sie schätzt die Nähe und das Vertrauen zu den langjährigen Rägeboge-Lieferanten. Zusammen mit ihrem Team will sie die Gäste nicht nur satt machen, sondern dafür sorgen, dass alle sich wohl fühlen. In der Vitrine werden übrigens neu auch Brottaschen und Focaccia angeboten. «Mir gefällt die neue Ladenbeschriftung und ich freue mich, das Rägeboge-Catering auszubauen», erklärt sie. Sehr gerne begrüsst sie Café- und Frühstücksgäste, die

sich vor dem Einkaufen im Bio.Bistro stärken. Gut, dass das Bio.Bistro samstags eine halbe Stunde vor dem Laden öffnet!

Bettina Hangartner

Funktion	Leiterin Bio.Bistro, Vollzeit
Dabei seit	2020
Pro	Zusammenhalt im Team
Kontra	Foodwaste
Tipp	Samstags unseren Aussenstand beachten: Da gibt es je nachdem hausgemachte Crêpes oder andere Leckereien.

«Für mich ist Achtsamkeit und Dankbarkeit eine Grundhaltung. Ich begegne Menschen respektvoll.» **Bettina Hangartner**



Kompetenz wird erwartet und macht Freude



Mariko Bühlmann

Funktion	Rayonleitung Brot und Backwaren, Teilzeit
Dabei seit	2019
Pro	Positive Lebenseinstellung
Kontra	Immer ehrlich sein, ohne Ausreden
Tipp	Setze gute Ideen sofort um.

Die gebürtige Japanerin sorgt für die perfekte Auswahl an Broten und Backwaren. Sie hat von ihrer Mutter in Zentraljapan gelernt, mit allen Ressourcen achtsam umzugehen.

«Zu Lächeln fällt mir leicht, denn ich bin sehr glücklich im familiären Umfeld des Rägeboge», sagt sie. Das hilfsbereite Team und auch die Kundengespräche zaubern ihr ein Leuchten auf das Gesicht. Sie freut sich jedesmal, wenn sie ein positives Echo von der Kundschaft erreicht. Neben einem akzentfreien Schweizerdeutsch, spricht sie Englisch und Japanisch. Unter der Woche stellt sie sicher, dass rund 40 Brotsorten von vier verschiedenen Lieferanten im Laden bereit sind. Auf das Wochenende hin gibt es zusätzliche 12 Sorten inkl. verschiedene Zöpfe. «Ich möchte Bewährtes anbieten, aber auch Neues. Abwechslung ist wichtig!», sagt die musikalische Trompeterin, die seit dreissig Jahren im Verein spielt. Gerade sei Dinkel und Roggen sehr gefragt und auch vegane und hefefreie Brote.

«Wenn ich kompetent beraten darf, macht das die Kundinnen und Kunden wie auch mich selbst glücklich.» **Mariko Bühlmann**



Regional und saisonal – Lieferantenportrait

Winterthurer Bienengold

Bis der goldene Honig auf das Butterbrot gestrichen werden kann, waren tausende von Bienen wie auch der Imker fleissig am Werk. Heini Senn ist einer von 200 Winterthurer Imker und beliefert den Rägeboge seit den 80er-Jahren mit feinstem Blüten- und Waldhonig.

«Auf dem Butterbrot mag ich Honig am liebsten», sagt der Neurentner und weist darauf hin, dass Honig mit seiner entzündungshemmenden und antibiotischen Wirkung früher auch ein beliebtes Hausmittel bei Wunden und Erkältungen war. Senn's Honig ist aus Überzeugung pur und in hoher Qualität. Beim Vater hat er die Imkerei kennengelernt und seine Freude daran gefunden. Dessen Bienenstöcke im Tösstal hatte er übernommen und weitere kamen im Laufe der Jahre dazu. Aktuell betreut er rund 90 Bienenvölker an vier Standorten. «Mein erster eigener und liebster Bienenstand befindet sich am Brühlberg. Die Aussicht von dort oben ist wunderschön und reicht manchmal bis zu den schneebedeckten Bergen», verrät Heini Senn. Weitere Bienenvölker hält er in First bei Kyburg, Kempthal und Illnau. Er liebt es, aus der Stadt hinaus in die Natur zu kommen, wenn er seine Bienen in den bunten Bienenhäuschen besucht. Solche Bienenhäuser sind typisch für die Deutschschweiz. Heini Senn mag sie. Anderswo sind Magazine üblich. Das sind transportable Kisten, die von oben bedient werden.

Der Inbegriff für Fleiss und Zielstrebigkeit

Im Inneren des Bienenhauses kann er die Kästen an ihrer Rückseite öffnen und kontrollieren. Sie sind unterteilt in Brutwaben und darüberliegenden Honigwaben.

In jeder Kiste befindet sich ein Volk mit ihrer Königin. Der nebenberufliche Imker erklärt: «Früher habe ich ständig überprüft, ob die Königin auch da ist und aktiv wirkt. Heute sehe ich schon auf einen Blick, ob alles in Ordnung ist». Während Bienen in der Saison nur wenige Wochen leben, kann die Königin bis zu fünf Jahre alt werden. Für Heini Senn besteht ein Bienenvolk aus 50' bis 80'000 Individuen, die sich aus einer Königin, den weiblichen Arbeiterbienen und wenigen Drohnen (männliche Bienen) zusammensetzen. Bienen sind sozial und kommunizieren tanzend. Ihre Bestimmung ist Nachwuchs aufziehen, Futter sammeln und Vorräte anlegen. 15 Kilogramm Honig benötigt ein Volk, um über den Winter zu kommen.

Wenn die Königinnen tuten und quaken

Heini Senn berichtet vom Singen der ersten frischgeschlüpften Königin: «Sie tutet und ruft damit die ungeschlüpften Königinnen. Sobald diese quakend antworten, weiss sie, wo sie sind und kann sie mit einem Stich in die Brutzelle beseitigen». Innerhalb einer Woche wird sie ein neues Volk bilden. Im Frühsommer ist Schwarmzeit. Auch alte Königinnen schwärmen dann aus und formieren sich zu neuen Völkern. Darauf folgt der Hochzeitsflug. Die Königinnen lassen sich von Drohnen verschiedener Herkunft befruchten. Diese sterben, während die Königinnen heimkehren.

Honigsaison

Im langjährigen Schnitt produzieren Senn's Bienenvölker je rund 10 Kilogramm Honig. Rund ein Drittel seines Bestandes sind Supervölker und können sehr viel Honig bringen (bis 50 kg), ein weiteres Drittel



produziert mässig und das letzte Drittel nicht einmal genug für sich selbst. Sie werden vom Imker versorgt. Bei allen Völkern muss im Spätsommer zugefüttert werden, damit sie den Winter überstehen. Die Honigproduktion beginnt im April und dauert je nach Wetter bis in den August. Im Frühling ist Hochsaison für den Blütenhonig. Für den Waldhonig sammeln

kommen seit ca. 2008 in der Landwirtschaft eingesetzte Insektizide auf Basis von Neonicotinoiden (Nervengifte) hinzu sowie etliche weitere Faktoren, die das Bienensterben begünstigen. «Ich beobachte nicht nur ein Bienensterben, sondern generell ein Insektensterben durch die Verarmung der Biodiversität. Insekten sind der Anfang der Nahrungskette», sagt Heini Senn nachdenklich. 2008/2009 verlor er 30 Völker durch Sauerbrut, einer bakteriellen Erkrankung. Ein jährlicher Ausfall von bis zu 40 Prozent, beispielsweise im 2020, ist mittlerweile normal und kann nicht genau erklärt werden. Jedenfalls ist der Aufwand der Imker grösser als früher. Sie müssen ständig Jungvölker bilden und Schädlinge bekämpfen. Heini Senn dazu: «Ich habe heute mehr als doppelt so viel zu tun, als früher für denselben Ertrag». Er überwacht seine Völker gewissenhaft und greift nur da ein, wo es nötig ist: «Manchmal sind die Bienen ganz zahm und dann wieder angriffig». Er vermeidet Bienenstiche bestmöglich, denn eine Allergie kann auch noch nach Jahrzehnten auftreten und würde für ihn das Ende der Imkerei bedeuten.



Honigbienen je nach Angebot Honigtau statt Nektar. Das ist ein zuckerhaltiges Ausscheidungsprodukt von verschiedenen Läusen. Nach Heini Senn ist das in der Region Winterthur etwa zweimal in zehn Jahren der Fall. Im eigenen Keller in Töss steht die Honigschleuder, wo der Honig aus den Waben gewonnen wird und dort füllt er ihn in die Gläser ab. Das Bienengold ist herrlich cremig und köstlich. Damit beliefert er seit über vierzig Jahren den Rägeboge.

Gefährdete Bienen

Bienen zu halten erfordert viel Fingerspitzengefühl und Wissen. Die Bienenvölker sind ein komplexer Organismus und reagieren empfindlich auf ihre Umwelt. Zu den Varroamilben, die sich 1980 ausbreiteten,



Finanzbericht

Erfolgsrechnung

Nach dem bereits sehr erfolgreichen Vorjahr schliesst der Rägeboge 2020 erneut mit einem Rekordeergebnis ab. Nach einem guten Start ins Jahr führte die Corona-Pandemie im Frühjahr zu einer wahrhaften Explosion der Kundenfrequenzen und Umsätze im Bio.Markt und der Natur.Drogerie. Grosse Leidtragende der Pandemie war das Bio. Bistro, welches mehrere Monate schliessen musste. Unter der neuen Leiterin Bettina Hangartner gelang es dem Bistro-Team, über den Sommer den Rückstand auf das Vorjahr trotz Restriktionen zu einem grossen Teil wettzumachen. Gesamthaft stieg der Rägeboge Umsatz 2020 um 5% von CHF 7.32 Mio. auf 7.68 Mio. Der Bio.Markt und die Natur. Drogerie sahen dabei Wachstumsraten um die 10%, eine grosse Steigerung gegenüber den historischen Wachstumsraten von um die 2%. Das Bio. Bistro erwirtschaftete rund einen Viertel weniger als im Vorjahr – angesichts der schwierigen Umstände eine sehr respektable Leistung!

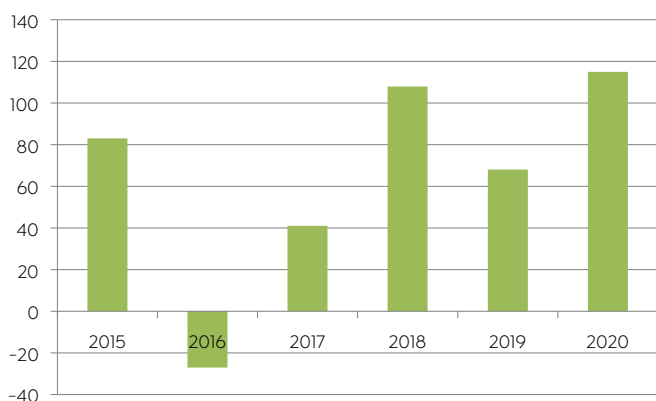
Das gute Ergebnis ermöglichte es dem Rägeboge, die grossen Anstrengungen und guten Leistungen der Mitarbeiter auch finanziell zu honorieren. Eine erste Corona Prämie wurde im Frühsommer ausbezahlt, gefolgt von einer zweiten Prämie 2021. Auch konnte 2020 ein voller 13. Monatslohn geleistet werden, im Einklang mit dem neu überarbeiteten Personalreglement. Des weiteren wurde erneut eine Rückstellung für Personalauslagen gemäss Statuten (Art. 12, Abs. 2) sowie eine weitere Einzahlung in die BVG Arbeitgeber-Beitragsreserve geleistet. Insgesamt erhöht sich der Lohnaufwand gegenüber dem Vorjahr aufgrund dieser Sonderaufwendungen sowie der Grossprojekte (insb. EDV-Migra-

tion), welche mit Unterstützung Externer sowie des Rägeboge-Rats umgesetzt wurden. Der restliche Personalaufwand lag in einem ähnlichen Rahmen wie im Vorjahr (ausgenommen die Einzahlung in die Arbeitgeber-Beitragsreserve, welche 2019 in den Sozialleistungen erfasst wurde).

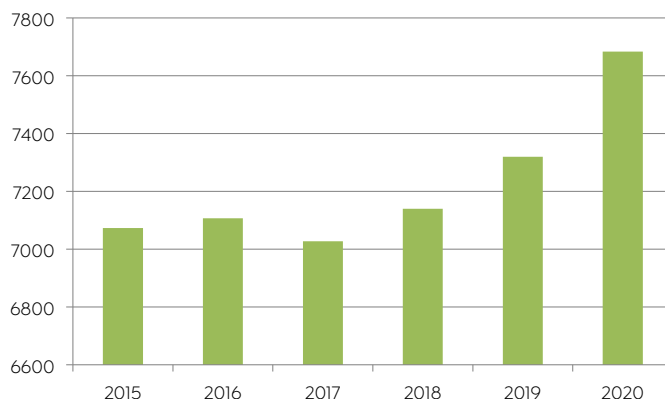
Die Bruttomarge fiel 2020 etwa gleich hoch aus wie im Vorjahr. Mit der Neu-Verhandlung der Einkaufskonditionen mit einigen wichtigen Lieferanten konnte ein wichtiges Optimierungspotential auch für die künftigen Jahre realisiert werden. Der Betriebsaufwand lag mit CHF 0.540 Mio. einiges tiefer als im Vorjahr (CHF 0.670 Mio.), in dem die Kosten auch diverse Rückstellungen für Renovationen umfassten. Insgesamt hielten sich zusätzliche Aufwendungen (z.B. für Corona-bedingte Umbauten und Schutz-Ausrüstung) und Einsparungen (z.B. bei IT-Lizenz- und Supportaufwendungen) die Waage. Der Rägeboge bleibt daran, die Margen- und Kostenentwicklung genau zu beobachten, und wird 2021 wieder verstärkt den Fokus auf diesen Bereich legen.

Die Abschreibungen betragen 2020 mit CHF 59'500 ca. 50% mehr als im Vorjahr, dies vor allem aufgrund der erfolgten EDV-Investitionen. Im ausserordentlichen Ergebnis wurden einerseits Rückstellungen für abgeschlossene Projekte (insb. EDV) aufgelöst, andererseits neue Rückstellungen für dringende Investitionen, besonders die Kühl-Infrastruktur und die Modernisierung des Laden-Auftritts vorgenommen. Das ausgewiesene Jahresergebnis beträgt CHF 114'482.79 und ist damit rund 70% höher als im Vorjahr (CHF 68'249.93).

Unternehmenserfolg 2015 - 2020 (Tsd CHF)



Umsatz 2015 - 2020 (Tsd CHF)



Fortsetzung Finanzbericht

Bilanz

Das Umlaufvermögen erhöhte sich von CHF 1.43 Mio. auf CHF 1.58 Mio., und das Netto-Umlaufvermögen konnte weiter gesteigert werden. Der Rägeboge hat damit sein Geschäftsvolumen weiter ausbauen können und ist finanziell solide aufgestellt. Das Eigenkapital erhöhte sich unter anderem dank der Umwandlung von Darlehen in Anteilsscheine, von CHF 0.589 Mio. auf CHF 0.724 Mio., und ermöglicht es dem Rägeboge, künftige Investitionen auch aus eigenen Mitteln zu finanzieren.

Die Rückstellungen für künftige Grossreparaturen und Umbauten, Risiken sowie statutarischen Personalfonds erhöhen sich Ende 2020 auf CHF 435'000.-. Dies bezeugt, dass der Rägeboge auch nach dem intensiven Jahr 2020 den Blick nach vorne gerichtet hat und die notwendigen Mittel bereitstellt, um mit der raschen Marktentwicklung mitzuhalten.

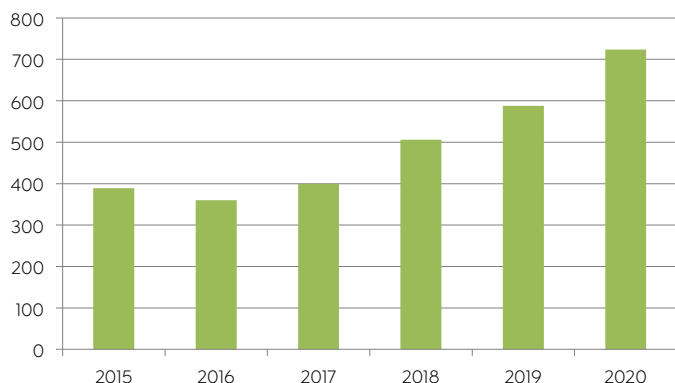
Dividende

2019 hat der Rägeboge zum ersten Mal in seiner Geschichte eine Dividende ausgeschüttet. Ein Teil der Genossenschafter verzichtete auf diese Dividende zugunsten des Personalfonds des Rägeboge (CHF 7'315.-).

Aufgrund des hervorragenden Resultats, beantragt der Rat der Generalversammlung eine erneute Gewinnausschüttung gemäss Art. 12 Abs 3 der Statuten. Pro Anteilsschein von CHF 100.00 soll wiederum eine Beteiligung am Reingewinn von CHF 5 abzüglich 35% Verrechnungssteuer ausgeschüttet werden, was einer Kapitalrendite von attraktiven 5% entspricht. Die Ausschüttung erfolgt wahlweise in Form von Warengutscheinen, kann aber auch bar überwiesen werden. Ein Dividendenverzicht ist ebenfalls möglich: in diesem Fall fällt die Dividende wieder dem Rägeboge zu.

Katrin Stuber
Ressort Finanzen

Eigenkapital 2015 - 2020 (Tsd CHF)





Aurora Farglone, Suphansa Kongsawat, Layal Fakih, die Lernenden im Bio-Markt



Mirjam Scherzinger, Nico Rutz, Melina Gubelmann, die Lernenden in der Natur-Drogerie

Konsolidierte Jahresrechnung

Bilanz per 31. Dezember 2020

Aktiven2020	31.12.2020	31.12.2019
Umlaufvermögen	1'582'923.42	1'433'869.37
Flüssige Mittel	1'305'620.17	1'172'859.67
Forderungen	1'723.65	1'670.80
Transitorische Aktiven	32'579.60	30'338.90
Warenlager	243'000.00	229'000.00
Anlagevermögen	205'477.82	158'874.37
Einrichtung	27'785.65	29'700.00
Büro, EDV, Ausbauten	71'792.80	28'275.00
Mietzinsdepot, Beteiligungen	105'894.37	100'899.37
Total Aktiven	1'788'401.24	1'592'743.74

Passiven	31.12.2020	31.12.2019
Fremdkapital, kurzfristig	567'195.63	602'350.92
Verbindlichkeiten	352'428.53	418'888.97
Passive Rechnungsabgrenzung	214'767.10	183'461.95
Fremdkapital, langfristig	496'875.00	401'630.00
Rückstellungen	435'000.00	290'000.00
Darlehen Private	54'560.00	111'630.00
Personalfonds	7'315.00	0.00
Eigenkapital	724'330.61	588'762.82
Genossenschaftskapital	250'300.00	218'300.00
Gesetzliche Reserven	29'435.00	25'735.00
Bilanzvortrag	253'113.82	199'478.89
Jahreserfolg	114'482.79	68'249.93
Goodwill	76'999.00	76'999.00
Total Passiven	1'788'401.24	1'592'743.74

Erfolgsrechnung

	31.12.2020	31.12.2019
Betriebsertrag	7'684'336.78	7'320'137.39
Direkter Aufwand	4'950'302.42	4'690'285.08
Bruttogewinn	2'734'034.36	2'629'852.31
Personalaufwand	-1'743'119.50	-1'738'518.71
Betriebsaufwand	-540'851.98	-670'560.06
Deckungsbeitrag III	450'062.88	220'773.54
Finanzerfolg	-47'783.54	-43'118.13
Abschreibungen	-59'500.00	-39'734.98
Betriebserfolg	342'779.34	137'920.43
Ausserordentliches Ergebnis	-194'045.00	-49'700.00
Steuern	-34'251.55	-19'970.50
Unternehmenserfolg	114'482.79	68'249.93

Bericht der BBT Guido Koller AG an die Verwaltung der Genossenschaft Rägeboge, Winterthur

Auftragsgemäss haben wir eine Review der konsolidierten Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Genossenschaft Rägeboge – natürlich.biologisch, Winterthur sowie der Rägeboge Winterthur GmbH, Winterthur für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unser Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Gais, 21. April 2021

BBT Guido Koller AG



Claudia Zanotelli
Zugelassene Revisorin

Jahresrechnung Genossenschaft

Bilanz per 31. Dezember 2020

Aktiven	31.12.2020	31.12.2019
Umlaufvermögen	12'783.95	13'730.40
Flüssige Mittel	12'260.35	12'514.60
Forderungen, Trans. Aktiven	523.60	1'215.80
Anlagevermögen	523'006.00	523'006.00
Diverse Beteiligungen	5.00	5.00
Beteiligung Rägeboge GmbH	600'000.00	600'000.00
WB Beteiligung Rägeboge GmbH	-76'999.00	-76'999.00
Total Aktiven	535'789.95	536'736.40

Passiven	31.12.2020	31.12.2019
Fremdkapital, kurzfristig	199'266.77	225'957.42
Verbindlichkeiten	1'260.00	0.00
Kontokorrent Rägeboge GmbH	174'627.52	201'986.02
Passive Rechnungsabgrenzung	23'379.25	23'971.40
Fremdkapital, langfristig	27'060.00	36'230.00
Darlehen Private	27'060.00	36'230.00
Darlehen ex. Rangrücktritt	0.00	0.00
Eigenkapital	309'463.18	274'548.98
Genossenschaftskapital	250'300.00	218'300.00
Bilanzvortrag	43'218.98	40'971.83
Gesetzliche Reserven	2'115.00	1'415.00
Unternehmenserfolg	13'829.20	13'862.15
Total Passiven	535'789.95	536'736.40

Erfolgsrechnung

	31.12.2020	31.12.2019
Betriebsertrag	100'000.00	60'000.00
Bruttogewinn	100'000.00	60'000.00
Personalaufwand	-79'171.10	-38'002.70
Betriebsaufwand	-1'801.70	-3'305
Deckungsbeitrag III	19'027.20	18'692.30
Finanzerfolg	-961.95	-1'176.35
Abschreibungen	0.00	0.00
Betriebserfolg	18'065.25	17'515.95
Ausserordentliches Ergebnis	700.00	300.00
Steuern	-4'936.05	-3'953.80
Unternehmenserfolg	13'829.20	13'862.15

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Genossenschaft Rägeboge – natürlich.biologisch für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Genossenschaftsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.
Gais, 21. April 2021

BBT Guido Koller AG



Claudia Zanotelli
Zugelassene Revisorin

Anhang zur Jahresrechnung 2020 der Genossenschaft

Angewandte Grundsätze

Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

Kurzfristige Verbindlichkeiten allg.	31.12.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	1'260.00	0.00
Verbindlichkeiten gegenüber Rägeboge GmbH	174'627.52	201'986.02
Total	175'887.52	201'986.02

Langfristige Verbindlichkeiten	31.12.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	27'060.00	36'230.00
Total	27'060.00	36'230.00

Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

Wertschriften und Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen langfristig gehaltene Wertschriften ohne Börsenkurs oder beobachtbarem Marktpreis. Sie sind höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 10.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

	31.12.2020	31.12.2019
Vortrag Vorjahr	43'218.98	40'971.83
Jahresergebnis	13'829.20	13'862.15
Bilanzgewinn	57'048.18	54'833.98
Zuweisung an die gesetzliche Reserven	700.00	700.00
Verzinsung Genossenschaftskapital (Stand 31.12.) 5%	12'515.00	10'915.00
Vortrag auf neue Rechnung	43'833.18	43'218.98



Natur.Drogerie

Natur.Drogerie

rägeboge



DAS
ORIGINAL
SEIT 1982

Rägeboge Winterthur GmbH

Rudolfstrasse 13

8400 Winterthur

T +41 52 267 00 00

www.raegeboge.com

info@raegeboge-winterthur.ch

rägeboge
natürlich.biologisch